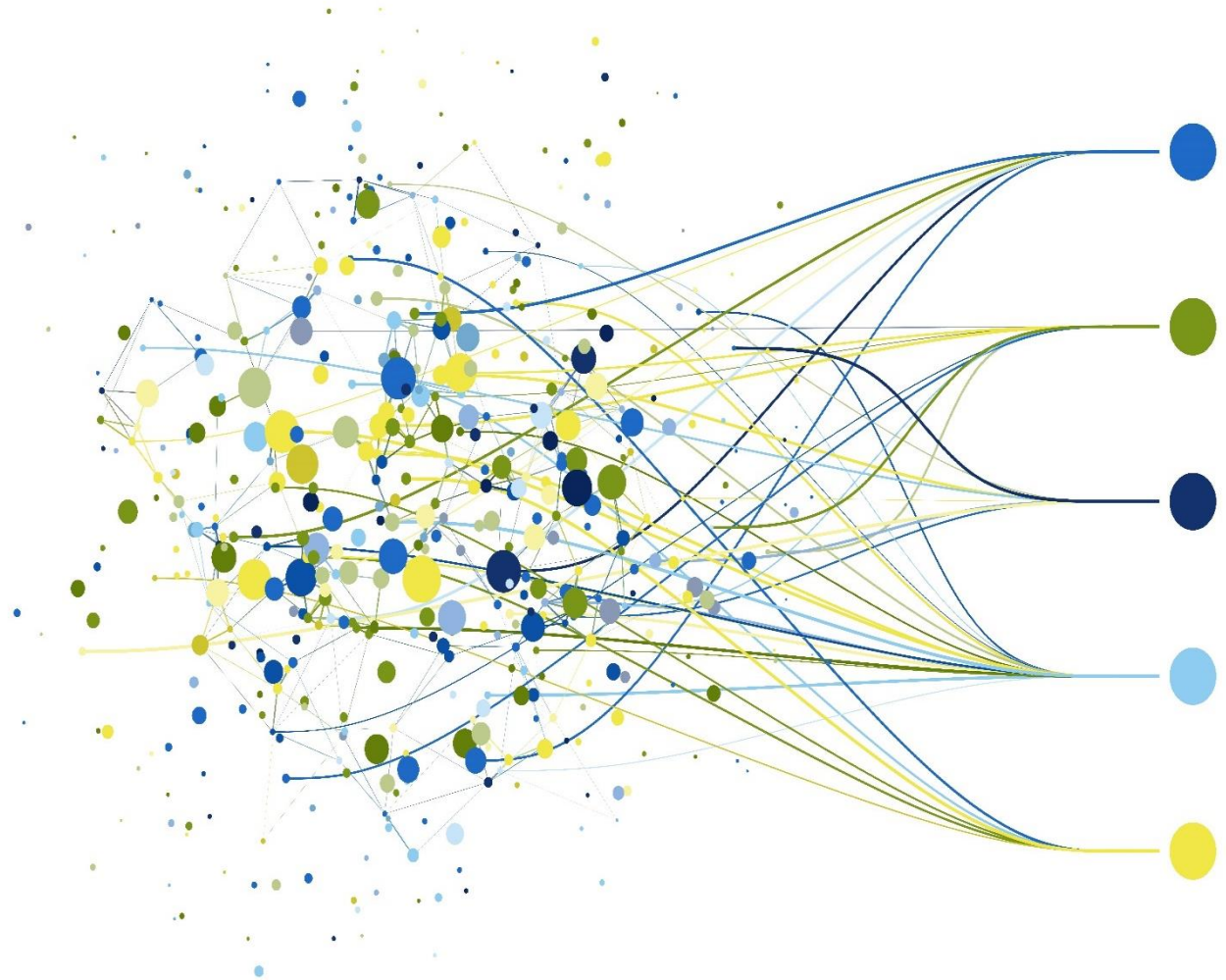


Kriterien für ein gelungenes Auslandsprojekt

Michael Dirkx & Claudia Janz
W. P. Schmitz-Stiftungen



Eine Initiative von



Projekträger



In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



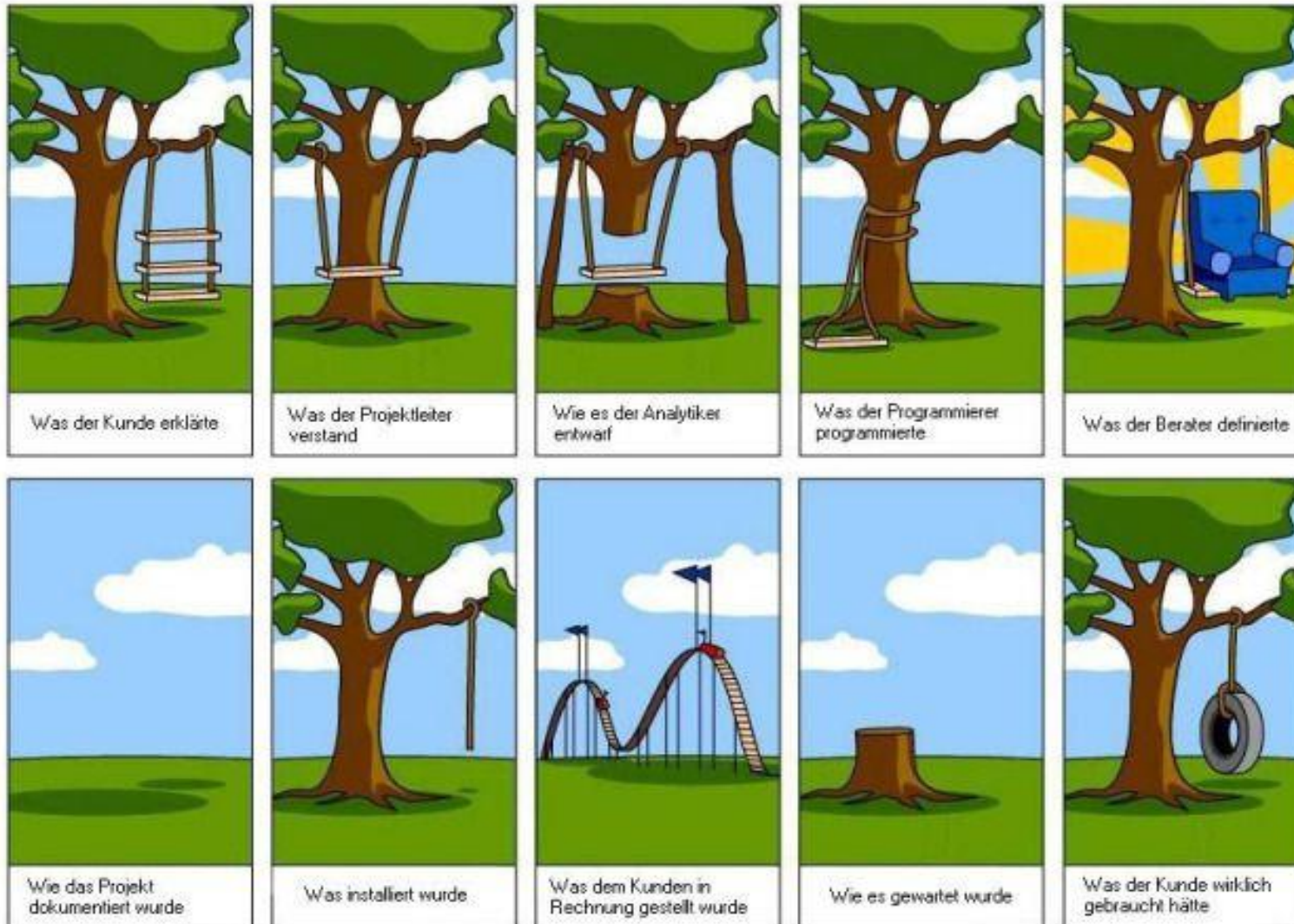
Inhalte

Definitionen

Projektplanung

- Aspekte
- Beteiligtenanalyse
- Problemanalyse

Grundlagen der Projektplanung



Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ)

Nach **DIN 69900** wird ein Projekt als ein Vorhaben definiert, das im wesentlichen gekennzeichnet ist durch...die Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit, eine Zielvorgabe, Begrenzungen zeitlicher, finanzieller, personeller oder anderer Art, Abgrenzungen gegenüber anderen Vorhaben und eine projektspezifische Organisation.

EZ Projekte lassen sich den internationalen Rahmenabkommen zuordnen – **SDGs, Paris Deklaration** und **OECD DAC Evaluationskriterien**

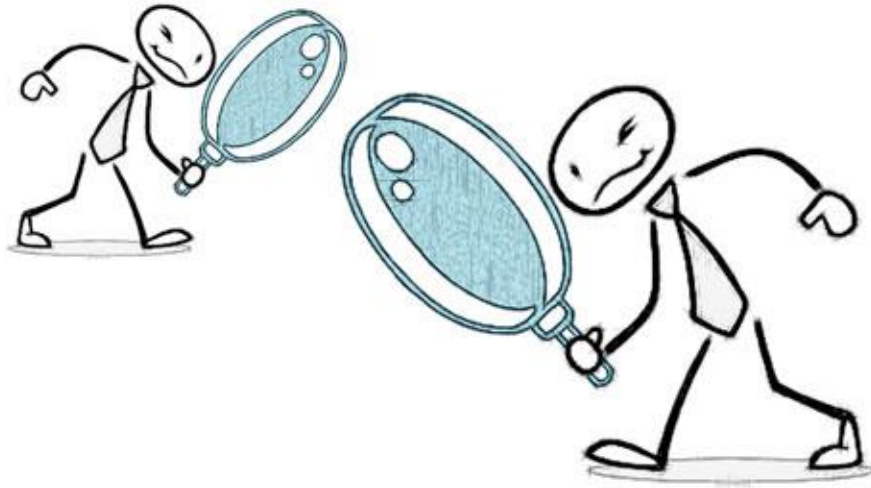
Planung von EZ Projekten versteht sich als ein partizipativer Prozess des **gemeinsamen Verstehens** und **gemeinsamer** Absprachen und bezieht zyklische Rückmeldeschleifen während des gesamten Durchführungsprozesses mit ein.

Im Rahmen eines EZ-Projektes muss am Anfang klar sein, wo man am Ende angekommen sein will...Projekte fokussieren gleichermaßen auf Prozesse wie auf Wirkung

Die Verbesserungen bzw. Veränderungen, die aus einem Projekt resultieren, sollten auch ohne Projekt weiter bestehen bleiben (**Wirkungen**).

SDGs – Sustainable Development Goals





Planung...

...beginnt mit einer
Situationsanalyse

Ein paar wichtige Aspekte zur Planung

Ausgehen von der **IST-Situation vor Ort**, nicht von den eigenen Vorstellungen einer Veränderung vor Ort.

Gemeinsame Planung des Projektes mit **dem Partner** vor Ort unter Einbeziehung der Zielgruppe.

Planung als einen Prozess verstehen: die Analyse zur Planung kann in mehreren Schritten und „in Schleifen“ erfolgen.

„**Ownership**“ sicherstellen: die Inhalte und Ergebnisse der Projektintervention gehören in die Eigenverantwortung von Zielgruppen und Partner.

Die **Ausgangsfragestellung** ist „Was soll sich hier verändern?“ und nicht „was braucht ihr?“

Das **Kernproblem** wird auf der Ebene der **Zielgruppe** formuliert!



Stakeholder- oder Beteiligtenanalyse



Die Stakeholder- oder Beteiligtenanalyse wird während der Planung, aber auch im Monitoring und für die Evaluation genutzt.

Sie bietet einen Überblick über alle Personen, Gruppen, Organisationen etc., die mit dem Projektvorhaben in Beziehung stehen (könnten).

Analysiert werden u.a. Potentiale, Herausforderungen, Beziehungen, Interessen, Erwartungen, Einfluss- und Machtkonstellationen, Stärken, Schwächen etc. von Personen, Gruppen, Organisationen etc. die für das Vorhaben von Bedeutung sein können.

Es gibt verschiedene Instrumente, die für eine Stakeholder- oder Beteiligtenanalyse eingesetzt werden können, abhängig vom gewünschten Fokus der Analyse.

Beschreibung der Ausgangssituation vor Ort (Problemanalyse)

Ist-Zustand am Projektstandort, der durch die geplanten Maßnahmen verändert werden soll!

– politisch, rechtlich, ökonomisch, soziokulturelle Situation in der Projektregion

– Eingehen auf die Situation von Frauen/Männern, Kindern/Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen

– Folgende Fragen gilt es auch zu beantworten:

- Gibt es einen besonderen Anlass, warum gerade in dieser Region und zu diesem Zeitpunkt das Projekt durchgeführt werden soll?

- Sind alle Voraussetzungen (behördliche Genehmigungen, Planungsunterlagen etc.) für die Projektrealisierung vorhanden?

Fragen?

FRAGEN?

fragen?

Fragen?

Fragen?

Fördermittel für Auslandsprojekte: EZ-Kleinprojektefonds

Inhalte

Basisinformationen zum EZ-Kleinprojektfonds

- Ziele, Förderlinien, Fördereckdaten etc.

Antragstellung

- Schritt 1: Trägerprüfung
- Schritt 2: Projektantrag

Zielsetzung des EZ-Kleinprojektfonds

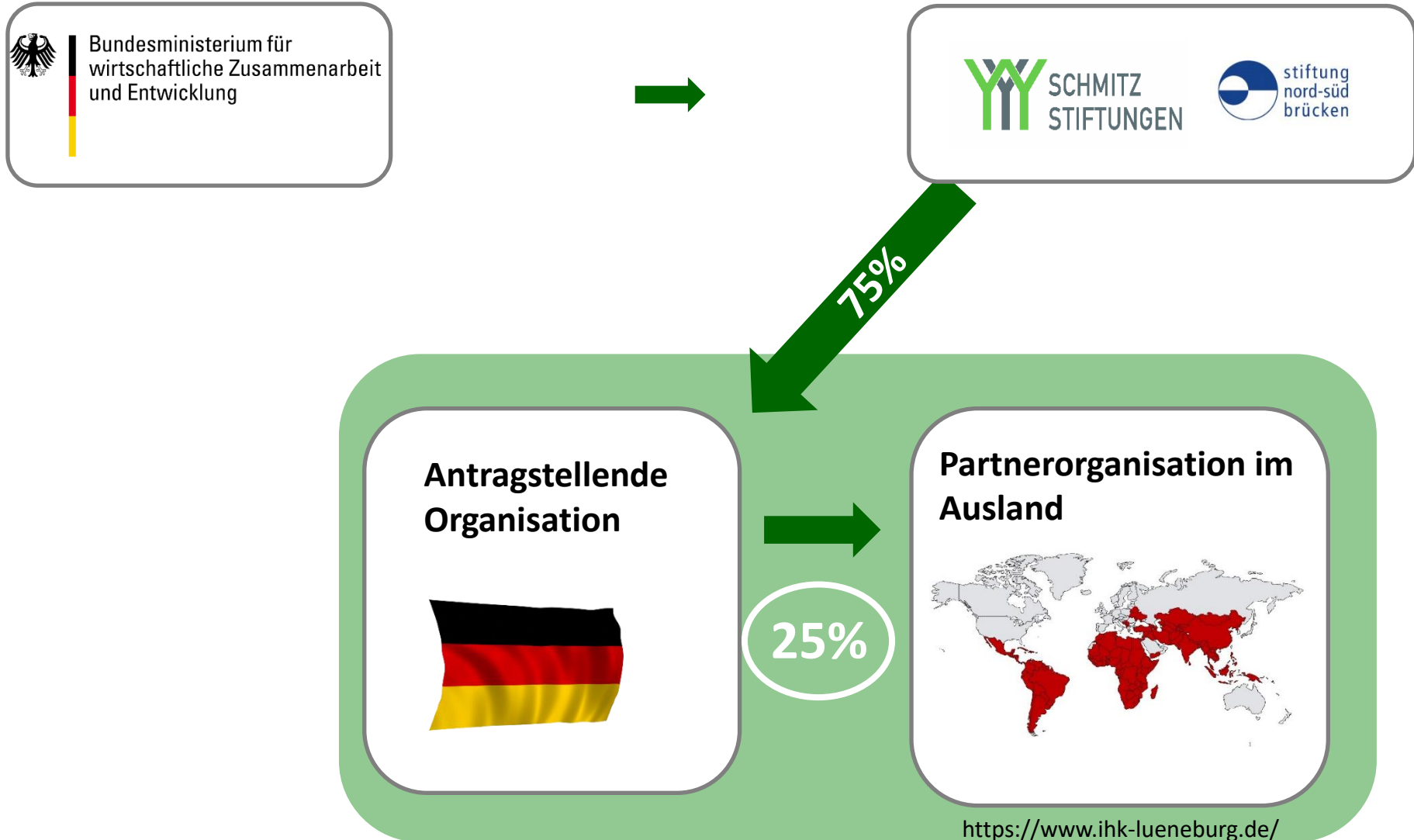
Direkte entwicklungspolitische Ziele:

- Die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in sog. Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern,
- Menschenrechte verwirklichen.

Indirekte entwicklungspolitische Ziele

- die Leistungsfähigkeit **kleiner**, zivilgesellschaftlicher, gemeinnütziger **Organisationen** in Deutschland stärken
- mehr Verständnis wecken für **entwicklungspolitische Themen**

Fördermittel EZ-Kleinprojektefonds



Fördervoraussetzungen EZ-KPF

formale Voraussetzungen

- Rechtsstruktur des Antragstellers und Partners
- Zeitfenster (max. 12 Monate, überjährige Projekte möglich)
- Budget (max. Höhe, Anteilsfinanzierung 75%)
- aktuelle Antragsformulare

inhaltliche Voraussetzungen

- Projektvorschlag passt zu den Zielen des Förderprogrammes
- entwicklungsrelevante Konzepte werden berücksichtigt (Einordnung in SDGs, Empowerment...)
- Wirkung für die Zielgruppe gegeben

Antragsprozess EZ-KPF

Schritt 1: Trägerprüfung

- Formular Teil A (Angaben zur antragstellenden Organisation)
- → Ergebnis der Trägerprüfung: Einstufung in Förderlinie

Schritt 2: Projektantrag

- Formular Teil B (Antrag) und Teil C (Finanzierungsplan)
- max. Förderhöhe gemäß Ergebnis Trägerprüfung

Schritt 1: Trägerprüfung

Voraussetzungen und Anforderungen

- **Gemeinnützige** deutsche Organisation
(d.h. eingetragene Vereine, priv. Stiftungen, gemeinnützige Unternehmen (gGmbH)...))
- steuerrechtliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid)
- Erfahrung in der Projektarbeit mit Partnerorganisation

Eine Organisation ist nicht antragsberechtigt, wenn:

- sie von einer (internationalen) Dachorganisation in ihren Entscheidungen abhängig ist
- öffentlich-rechtliche Körperschaften oder privatwirtschaftliche Unternehmen Mitglied der Organisation sind
- es sich um Ein-Personen-Gesellschaften/Einzelpersonen oder Familien handelt
- in den letzten Jahren Projekte über den Engagement Global/ BMZ -Titel „Private Träger“ gefördert wurden (ggfs. Rücksprache mit EG/bengo erforderlich): dann weiterhin EG/Bengo

Trägerprüfung: Förderlinien und -konditionen

Förderlinie 10 (F10) bis 10.000 € Förderung

- ca. ein Jahr Kooperationserfahrung mit einem unabhängigen lokalen Partner
- Bisheriger Jahresumsatz für Auslandsprojekte liegt im Schnitt unter 10.000 EUR

Förderlinie 25 (F25) bis 25.000 € Förderung

- 1-3 Jahre Kooperationserfahrung mit einem unabhängigen lokalen Partner
- Bisheriger Jahresumsatz für Auslandsprojekte durchschnittlich > 10.000 EUR

Förderlinie 50 (F50) bis 50.000 € Förderung

- mind. 3 Jahre umfangreiche Kooperationserf. mit mind. einem unabhängigen lokalen Partner
- durchschnittlicher Jahresumsatz für Auslandsprojekte entspricht mindestens dem beantragten Projektvolumen oder in letzten 3 Jahren durchschnittlich > 25.000 €

keine Personalunion,
keine Patenschaften,
kein Hilfsgütertransport

Erfolgreich F50 → bengo für Vorhaben > 50.000

Welche Unterlagen müssen vorgelegt werden ?

- EZ-KPF Teil B Projektantrag (Word oder Open Office)
- EZ-KPF Teil C Finanzierungsplan (Excel oder Open Office)
- begleitende Unterlagen (je nach Projektinhalt und Konzeption)

Eine detaillierte Anleitung zum Antrag finden Sie im Leitfaden zur Antragstellung

<https://www.schmitz-stiftungen.de/de/ez-kleinprojektefonds/downloads/>

Projektantrag (Teil B)

Grundsätzliche Anforderungen

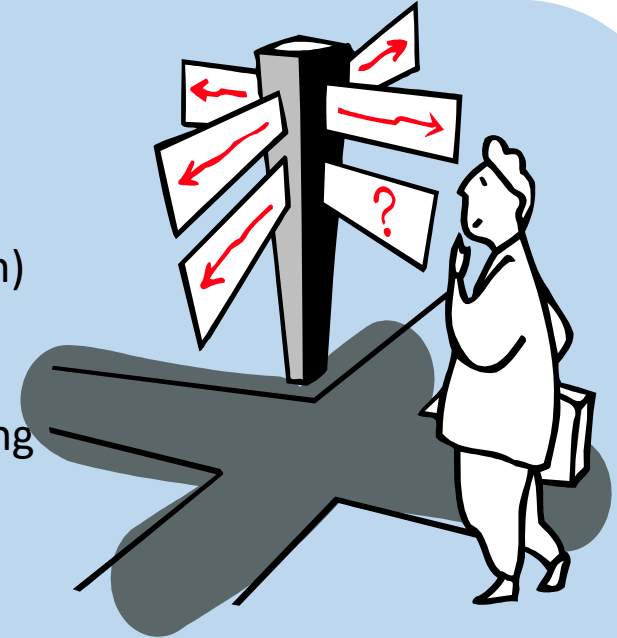
- das Projektland muss auf der DAC-Länderliste stehen
- die Projektidee wurde von der Partnerorganisation eingebracht
- Partnerorganisation und Zielgruppe sind im gesamten Projektzyklus beteiligt (Partizipation)
- Wirkungsorientierung
- Do-No-Harm-Ansatz findet Berücksichtigung
- Gender
- bei Bauprojekten: WASH und barrierefrei
- bei Projekten mit Kindern und Jugendlichen: Kinderschutzpolicy

Nicht möglich:

- Zusammenarbeit mit Einzelpersonen im Projektland (die Partnerorganisation muss „gemeinnützig“ sein; informelle Gruppen sind möglich, wenn sie eine formelle Struktur haben)
- personelle Verflechtungen zwischen deutschem Antragsteller und lokaler Partnerorganisation
- bereits begonnene Projekte und die vorrangige Finanzierung laufender Kosten

Elemente im Projektantrag (Teil B)

- Ausgangssituation vor Ort / Problemanalyse
- Direkte / indirekte Zielgruppe
- Ziele / Wirkung (Projektziel, Unterziele – inklusive Indikatoren)
- Maßnahmen / geplante Aktivitäten
- Projektbegleitende Maßnahmen, Koordination und Monitoring
- Zeit – Aktivitäten - Plan
- Risikofaktoren und risikomindernde Maßnahmen
- Nachhaltigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kosten- und Finanzierungsplan



Ein **Projektantrag** spiegelt den Planungsprozess

Projektantrag Teil C: Finanzierung

Ausgabenplan

- Soll beantragte Aktivitäten widerspiegeln
- Entweder detaillierte Kostenvoranschläge oder Erarbeitung der Budgetpositionen mittels der „Kalkulationshilfe“
- Verwaltungskosten: 4% „pauschal“
- Mittelreserve: Einsatz für nicht vorhersehbare Kostensteigerungen oder Wechselkursverluste

Einnahmenplan

- Eigenmitteleinsatz des deutschen Antragstellers muss mind. 10% betragen
- Finanzierung Dritter ist möglich, aber keine weiteren öffentlichen Mittel
- Eventuell auch Partnerbeitrag
- Anteil der Förderung im Titel Private Träger: i.d.R. max, 75%
- Valorierungen von Eigenleistungen und Sachspenden sind nicht möglich

Beratung und Hilfestellung für den Antrag

- Feedback auf unfertige Projekt- und Antragsskizzen (bei Bedarf)
- weitere Qualifizierung der eingereichten Anträge (i. d. R. notwendig!) via Mail, Telefonat, Videokonferenz...
- Seminare & Workshops im Bereich Projektmanagement und Antragstellung
- Leitfäden zur Antragstellung und Verwendungsnachweis

- Kontaktdaten -

für individuelle Beratungen wenden Sie sich bitte an



W. P. Schmitz-Stiftung
Volmerswerther Str. 86
40221 Düsseldorf

☎ 0211 39 83 770

✉ kpf@schmitz-stiftungen.org

🌐 www.schmitz-stiftungen.de/de/ez-kleinprojektfonds/

zuständig für alle gemeinnützigen
Vereine mit Sitz in den westdeutschen
Bundesländern sowie bundesweit für
alle Stiftungen und gemeinnützigen
Kapitalgesellschaften

Stiftung Nord-Süd-Brücken
Greifswalder Str. 33a
10405 Berlin

☎ 030 42 85 13 85

✉ info@nord-sued-bruecken.de

🌐 nord-sued-bruecken.de/foerderung/foerderprogramm/ezf/antrag-ez-bmz.html

zuständig für alle gemeinnützigen Vereine
mit Sitz in den ostdeutschen Bundesländern,
inkl. Berlin

Literaturhinweise/Links

Phineo (Bertelsmann Stiftung): Kursbuch Wirkung (https://www.phineo.org/uploads/Downloads/PHINEO_KURSBUCH_WIRKUNG.pdf)

BER/SNSB: Wirkt so oder so. Handreichung zur wirkungsorientierten Antragstellung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, Berlin 2015. Bestellung bei BER/10 Euro

DWHH: Leitfaden Wirkungsorientierung. Teil I (<https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/publikation/detail/leitfaden-wirkungsorientierung-i/>)

Brot für die Welt: Atlas Zivilgesellschaft. Report zur weltweiten Lage. (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/>)

C. Bergmüller, B. Causemann, S. Höck, J-M. Krier, E. Quiring: Wirkungsorientierung in der Entwicklungspolitischen Inlandsarbeit (waxmann verlag, download kostenlos)

Abhijit Banerjee , Esther Duflo , et al.; Poor Economics: Plädoyer für ein neues Verständnis von Armut, München 2012

Venro: Acht Dinge, auf die wir bei entwicklungspolitischen Auslandsprojekten achten sollten. Berlin 2019

VENRO: <http://blog.venro.org/do-no-harm-was-sich-dahinter-verbirgt-und-warum-es-notwendig-ist/>
(https://venro.org/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Factsheets/Einblick_DoNoHarm_en_v02_1_.pdf)

Wallace Marshall: a user'guide to do no harm. <https://www.cdacollaborative.org/wp-content/uploads/2017/04/Final-2015-CDA-From-Principle-to-Practice.pdf>

Bundesverband Deutscher Stiftungen: <https://stiftungssuche.de/> (einfache Suche ist kostenlos)/Komplexere Suche: EG/MMZ bietet an, eine Suche durchzuführen!)

DAC-Liste: <https://www.bmz.de/de/ministerim/zahlen-fakten/oda-zahlen/hintergrund/dac-laenderliste-35294>

Sustainable Development Goals: www.17ziele.de

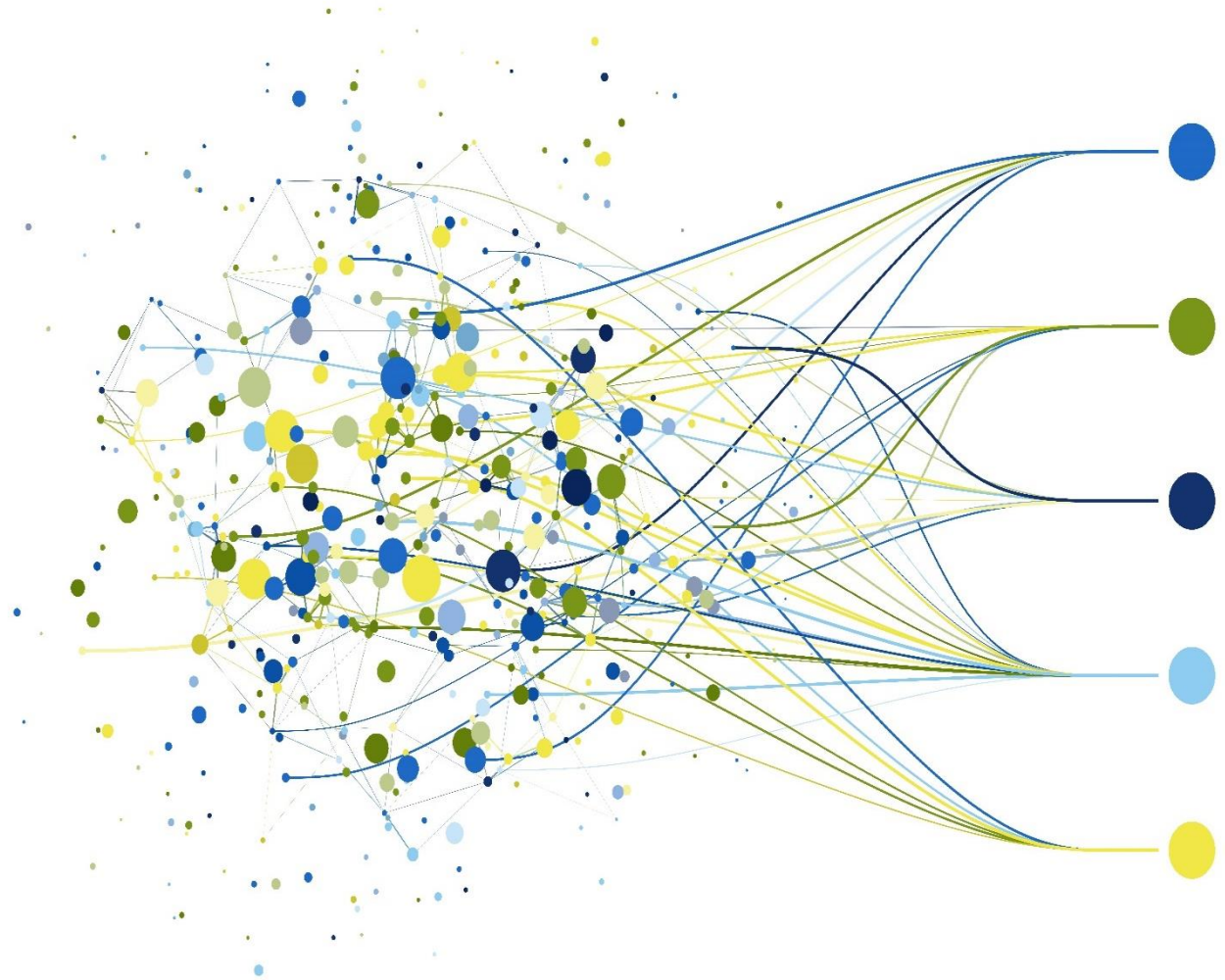
Erklärung von Paris (Paris Declaration) über die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit: <https://www.oecd.org/dac/effectiveness/35023537.pdf>

OECD Qualitätsstandards für die Entwicklungsevaluierung: <https://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/45263677.pdf>

Wikipedia: DIN 69901 – Projektmanagement - :

https://de.wikipedia.org/wiki/DIN_69901#:~:text=Die%20DIN%2DNormenreihe%20DIN%2069901,Teil%201%20Grundlagen

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Eine Initiative von



Projektträger



In Kooperation mit



Mit Unterstützung von

